Der Libreib:

Boten 3,50 IRf., be Boft 3,70 MRt.

d täglim mit Kusber Conn- unb fred und Berlog e fine und Dies.



Breis ber Ungeigent Die einspaltige beile 60 Mmit. Bef.n Berfteig 80 Retiamegeile 2,50.4

Mudgabeftene: Dies, Rofenftraße 84. Gerufpreder Rr. 17. Berautwortlich für bis Schriftleitungs Frit Sommer, Emb

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagukreis.

Rr. 277

ereal

rcehar

Der Bed

160t. 8

lune merfin

Der Se

nellise

trung

bliau

aldbar

hnen

ppen

TISON

Telelon

eis

etzt.

hen

YOU

Inlkast

ahl in

n.

ewahre

Dies, Freitag, ben 3. Dezember 1920

26. Jahrgang.

Zwangsanleibe in Sicht?

idleunigte Gingiehung Des Reichenotopfers. Berlin, 1. Deg. Der Steuerausfchuß ces Reidjeente beute feine Beratungen über ben Wefebentwurf

glennigten Erhebung bes Reichsnotopfers fort. unächft legt ber Reichebantprafident Sabenft ein Bern berlangte Material über ben Umlauf bon Bant und Dartehnskaffenscheinen bor und wünfchte, bag Sapiergelofint Ginhalt gu tun. Der borlingende Bemont gehe in dieser Richtung, und er bitte, ihn ohne inöchung anzunehmen. Bo viele Deutsche sreiwillig durch Darlehen dem Meiche hilfreich b.i. pringen, könne gewiß von dem vermögenden Steuerpflichtigen versen, taß sie ihre Steuern baldmöglicht abgeben. Die hohe dente Schuld von 147 Milliarden und ihr weiteres ihm bedenten eine große Gefahr für die deutsche Wirtstellen eine große Gefahr für die deutsche Wirtstellen und der deutsche Wirtstellen und der deutsche Wirtstellen der deutsche d Es muffe darauf gedrungen werden, das dauernde m. Seute handele es fich darum, bem rollenden Rab Spitchen gu fallen und es gu hemmen. Das große ber Berfehrsbertwaltungen, bie fteigenden Löhne und ter ließen erwarten, cap bir fawebende Schuld in Jahre noch um etwa 20 Milliarden jich fteigere. Der bankfredit dürfe nicht in Frage gestellt unt bas atometer auf Sturm gebracht werben. Das gu ber-n glofinge gu Magnahmen bie, wenn ile auf hart nogen, boch durchgeführt werden müßten. Gur den im gemmichuh gegen was boll be heruntereleiten hille at die Borlage über das Reichsnotopfer, jondern eine fanleihe. Co nothveneig die verabschiedeten Stenerauch jeien, fo fet es ooch fraglich, ob es notwendig ichtig gemejen fet, die Steuerfähe fo hoch zu gestalten. In oet Iwangsanleihe habe er fich eine vierprozentige geracht, die in gwei furg aufeinanderfolgenben Beitausgegeben werden follte. Der Ertrag tonnte auf Marden angenommen werden. Das wäre ein Betrag, als wesentlichen Semmichuh ansehen müße. Auch inndpunkt der ausgleichenden Gerechtig ett zwischen klinehmern und Rittteilnehmern wäre ist e 3w ng :begrunebar. Das Bertrauen bes Muslandes auf ben en Berinch, das deutiche Finangwefen auf eine gerundlage gu ftellen, marbe gestärft, weil bamit ber geliefert ware, bag die deutiche Regierung alles tut noch biefe fcharfe Berangiehung bes Boltsbermbgens nicht im Bordergrunde ftebe, muffe er dringend abme der Borlage bitten, beren Erfolg nur halb ein werde wie ber bet einer Zwangsanfeihe. 3m auf die Schwiert-feiten, die einer ra,chen Erhebung annetopfere zweifellos entgegenftanden, milije aber berben: Bo ift die größte Gefahr? nud die Ant-Wgeben. Es gelte bie ichwerfte, taum ausbentbare be bon unjerer Birticaft und unferem Bolfe abju-Er bitte, dem Finangmintfter gu helfen, daf er

blicht burchführen tonne. Beder-Seffen (D nachfolgenden Reduer Beder-Seffen (D) er (Dem.) und Belfferich (Dentichnat. Bp.) erffaren, Musführungen einen tiefen Eindrud bei ihnen m hatten und berlangen Busfehurg ber Erarterung

idriftlichen Berlage Des Bortrage boftnangminifter Dr. Mirth erflärt, bog bie bon littene Boringe nicht als oas allerfente Mittel gar ein anderer Weg, namlich ber einer Brangsangritten werden follte, er dies dem Rabinett vortte. Die Fraktionen aber mußten it h erklaren, inter der Cache fteben; eine Sinnusichtebung ber

breiegenheit barfe nicht einereten. Dr. Braun (Gog) bat Berenten gegen bas bon Belte vorgeichlagene Berfahren, bas gu einer Refite führen fonnte. Wani enebort wort, weim ter Beichebantpragidenten in Richtlinien borgelegt

Sinblid auf die große fachliche Bedeutung ber anelegenheit wird auf Antrag von verftiedenen et Reichelpirtichaf smirfter erjucht, in der morzigen

n etiffeinen und feine Stellung berg I gen. Reit (Gog): Die benig in Mit i ungen Des traffbenten wiren erichütternd, und ein Geführ mungelojigkit hätte ihn namen'lich auch in suf die Ausführungen ber Redner bon geftern Der borliegende Gefegentwurt fri nicht bas Beiteres milije geichehen. Wenn man tem Belfferiche folgen und nur die treff'in marte. ibr Rotopfer gablen konnen. jo wirde faum de biele Bilichtige burchichlupfen tonnten. Ge-Moniten gegenüber fet eine unberantwor lite tingeraumt. Die Lebensart fo mancher Rreife bes nicht babon, bag bei ihnen Rut herriche. Das Miche Leben biefer Kreife habe im Muslam'e den iborgerufen, als ob bas gange deutsche Bole in Lage fich befinde und alle Forderungen aus Mertrag erfüllen fonne. Bir mujf'n alle Mittel un aus cem Finangelend berausg fommen. Das t wird bogu nicht hinreichen, jo bag auch die mang anteihe erörtert werden muß.

n. 2. Des Der Ansfous res Reidistags gur ber Stenerfragen beriet in feiner leiten Stipett und ber Priegsabgabe bom BermogeneguReichsfinanzminister Dr. Birth erläuterte eie Motive des Gesehentwurfs. Um der Papierflut Einhalt zu tun, cebe es nur zwei Woge: entweder die Aufnahme einer Zwupgs-anseihe oder die schnellere Einziehung des Rotopsers und des Bermögenszuwach fes. Die Regierung habe ben letteren Weg gewählt, und halte fich unbedingt für berpfilitet, ent-iprechend dem § 1 bes Gesetentwur es vor ugeb n.

Berichterstatter Abg. Dr. Selfferich (D. Rat): Das Gefet fiber cas Rotopfer greift jedoch vielfach die Bermögensinbstang an, was unbedingt bermiten werten mußte. Steuern follten nur aus Liufenben Ertragen ber Birtidaft genommen werben. Der Rebner bean ragt. Die Motopferethebung folgenoermaßen zu regeln: "Das Reiche-notopfer ift zu einem Drittel in zwi glichen Teilbe-tragen zu entrichten, beren erfter einen Monat nuch Er.eifung tes Steuerbeicheibes und beren zweiter 6 Monate fpater fällig ift, jedoch uur, wenn bas Bermögen bes 216-gabepflichtigen aus barem Gelbe, Gu haben mit bochtens jechsmonatiger Kfindigung, Schuldberichte bungen, Schuld-buchforderungen, Schabanweisungen des Riches oder der-gleichen besteht. Der zu entrichtende Betrag ift auf An rag Bu ermäßigen, wenn die Entri htung des bollen Dri t 13 die Ginftellung ober wesentliche Ginfchrantung des Be riebes over die Beeintrachtigung des Unterhalts jur go'ge abben würde. Gegen die Ablehnung des Antrages ift Beschwerbe

Abg. Beder-Beffen (Dentite Bolfep) außerte eben-jalls Befürchtungen über die Birfungen bes Rotopferge-jeges. Es fei undentbar, daß die beutiche Wirtichaft die ihr auferlegte Laft tragen tonne. Infofern flien ote Un-trage Selfferichs zu begruften. Die materielle und for-melle Menderung ber Steuergesete bes lehben Jahres habe fich nicht bewährt.

Finangminifter Dr. Birth ertfarte bag er bie Gpar-famkeit im Reichehaushalt mit Rachbrud bertrite. Das fei aber leichter gejagt als getan. Die Fraktion ber Teutschen Bolfepartei habe erft fürglich eine burdgrei'ende Erhöhung ber Beamtenbezüge verlangt, und erft beute feien die gr unde Des Abgeordneten Dr. Beffer aus bem Rheinland an Das Finangministerium im gleichen Ginne berang tr.ten. Er muffe im Ramen Der Regierung bitten, ihm bie Möglichkeit erhöhter rafder Ginnahmen gu ichaffen.

Abg. Dernburg (Dem.) berfennt nicht die Somirge teit, in der fich die Finangberwal'ung befindet. Die Borichriften des Entwurfs seien für dizenigen bedenklich, bie die ersorderlichen Beträge aus der eigenen Wictschaft heransziehen müßten. Den Antrag Tr. Gelfferich halte er für bedenklich, doch wosse er, einen Wea zu finden, der das Ziel der Finanzberwaltung errei ben lasse. Woraus es ankomme, fer die größte Sparfamflit im Rei behrushilt, ein: erhibte Brobuttion nomentlich ber Landwirticat und eine Merifian Des Friedensbertrages.

Staatefetretar Dr. Dolle tei'te mit, bas bisher auf cas Reichenotopfer 650 Millionen Mart vorausbezahlt wor-

Deutscher Reichstag.

Die neuen Sandelebertrage mit ber Tidedo-Glowatai, Ungarn und Defterreid.

M3. Berlin, 1. Dez. Im Reichstag ftinden beute gunadft die Sanbelsbertrage jur Debatte, die Die bentiche Regierung mit Ungarn, der Tichecho-Clowafei und Defterreich abgeschloffen bat. Der Min fter bes Meugern Dr. Gimons filbrite Die Bertrage mit einer furum Empfehli bienten ber Bieberherftellung normaler Sanbelsbegiebungen an biefen Landern. In der Grot erung troten bie wirticaftepolitifden Gefichtebunfte bolffeindig die Erörterung ber popolitischen Begiehnugen volft hinter die Erörterung der pogu Musichreitungen gegen Deutsch'and gefommen, d'e bagu angetan find, berftimmend gu wirten und bie Begiehungen gur Tichecho-Slowafei einigermaßen gu truben. Allerbinge fann man die Regierung der Tichecho-Clowatei bafür nicht perants wortlich muchen. Der Bertrag mit Ungarn rief bie Links unabhangigen und ble Mommun ften auf den B'an. Gur fie ift Ungarn natifelich bas Land bes we'fen Terrors. Gie haffen bas Land deshalb und die Aummun feen wenigstens wollen infolgebeffen auch bon einem Sanbelsvertrag mit ibm nichts wiffen. Bernfin'tiger find bie Unnbhangigen, Die ihrer Abneigung gegen Ungarn feinen fo weitgebenben Gin-fluß auf ihre politischen Entschließungen einräumen wollen. Gie erflären fich burch ihren Redner ebenio wie bie Mebnec ber bürgerlichen Burtelen fur die Anna'me bes Bertrages. Die bret Bertrage wurden in allen brei Beinigen per-

abidiebet. Dann feste ber Reichnag Die Beratung bes Reichswirtichaftectete fort. Die Erörterung tam auch heute noch icht über die allgemeine Aussprache hinaus. Die Beitichie i Lifeiten geloren nun einmal jum eifernen Britand ber Barlament Berhandlungen. Bidt ge Wefichtebunt e, auf bie naber einzugeben ware, forberte die Debatte nicht ju age. Morgen foll die Berntung fortgefent werben.

Berlin, 1. Des. Die aus München gemeloet: Berhaftung des unabhangigen Cogialdemofraten Remmele verantafte feine Grattion in ber heutigen Rit hetagefigung bu ter Forderung sofortiger Safentlassung. Bei ber Ab-frimmung ergab fich infolge Abwesenheit bes größten Teils cer rechten Ceite eine Debrbeit fur Die fofurtige Saft=

entlosjung, die danach beichlossen wurde. Ein Meinungsaustausch knibste an an eie Beratung siber die Wirtschaftebertrage mit Ungarn und der Tschechz-Clowafei. Der Minifter Er. Simons gab bazu folgende Erflärung:

Die Borlage ift ber erfte wirklich friedliche Bertrag, ter eine Umgestaltung bes Berhaltniffes Deutschlands gu ansern Staaten erwarten last. Mit Genugtung ift seitzu-stellen, daß auch die Tichecho-Slowafel sich von der Rot-wenoigfeit überzengt hat, fünftig ein gedeihliches Jusam-mengeben anzubahnen und den einseitigen Standpunkt des Berfailler Bertrage gu berlaffen. Es ift nicht Aufgabe ciefer Bertrage, Die wirtschaftlichen Begeihungen in alter Beise gu regein, bagu find Die Berhaltnisse noch zu went; geflirt mmerhin enthalten aber bieje Bertrage boch eine gange

Reihe wichtiger Bestimmungen.

Der Abgeordnete Dr. Everling (Deutsche Bp.) begrufte gleichfalls jeden wirklich friedlichen Berirag on Mitteleuropa, Der Demofrat Erteleng erinnerte an Die Berpflichtungen, Die ber Berband ber Ticherho-Eleiviffer als einem Rationalitätenstaat auferlegt habe. Birtichafelich gute Beziehungen seinen gefährert, solange bas dent che Boit tort unterdrückt werde. Die Redner der sozialdemostratischen Parteten wandten sich heftig gegen die Einmischung in die innern Berhältnisse andere Staaten und fragten, warum man nicht auch bon Ungarn fpreche. Der Rommunift Dr. Leby nannte bie ungarfiche Regierung eine Rauberbance, woffir ihn ber Brufibent gur Ordnung rief, Die beutiche Regierung, Die mit einer folden einen Bertrag abichliefe, gleiche cem Sunde, der bie Beiliche beraufchlepn. mit der er geschlagen werden foll. Der Sozialdemokrat Milter, Franken, fand, daß Dr. Levy als Statihalter Lenins in Deutschland wenig legitimiert fel zu Beschwerden über den Terrorismus.

Der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Simons be-tonte schließlich nochmals, daß die deutsche Regierung nicht bas Recht und nicht die Pflicht habe, wirtichaft.ife Bertrage abhangig ju machen bon der Berfaffungsart und Regierungsart ces Landes, mit dem wir einen Ger rag fiblie-gen. Bas die Bezeichnung "fönigli he" ungartiche Regie-rung betreffe, so sei es internationaler Brauch, can es bei ber Abfaffung internationaler Berträge ben bertragichlieben-ben Teilen felbft überlaffen werbe, in welcher Form fie ihre Regierung als Partei bezeichneten. Es fei auch nicht richtig, bag die Bezeichnung der ungarfichen Regierung nur im Ber-

fehr mit Deutschland angewandt werde.

Das Sans feste die Aussprache über die Birticiaft fort. Als ein Biederaufbauprogramm gu Laften ber breiten Maffen bezeichnete und verwarf der Reutommunit Dubell Die Rebe bes Minifters Scholz, Die fodann ber Soglafbemo-krat Roch kriftsierte. Uls er baber fo weit ging, feloft bie Mitteilungen bes Ministere über bie frangofischen Roblen-borrate zu entwerten, ftieß er auf lebhaften Wiber bruch und auf ben hinweis, daß felbst ber frangofische Mint ler die mitgeteilten Bablen anerkannt habe. Der Abgrordnete Soch berlangte mit beftigen Worten, bag bas Mrich aus ber Rot herausgeführt werde. Die Arbeiter tonnten nicht warten, und die Roblenarbeiter wurden nicht rubig bl iben. Sie wollten keine schönen Redensarten, sondern Ta en sehen. Der Abgeordnete Benthien (D. B.) führte zunächst aus, baß die Programmrede des Ministers das Bertrauen zu erweden geeignet set. Man sei erleichtert und erse bie dilettantische Art der Revolutionsregierung aus hört habe. 2838 heruntergewir icoftet fet, tonne natürlich nicht in turger Grift weber anifgerichtet werben.

Der deutschnotionale Abgeordnete gammerentwifelte Die Forberungen bes Sandwerts, des Kaufmanns und Gewerbestandes und berlangte ein beichleunigtes Tempo bet Auflöjung der Rriegegefellichaf en, die uns au tuelt folle man den Angestellten Abfindungen begablen. Der legitime Grob- und Reinhandel muffe wieder freie Bahn erhalten. Auch ber Reichsteit fchaf smin'ft r Ecols fertigte bie fogialbemofratifche feritit grundlich ab. 3m abrigen gab er gu ausführligen Betrachtungen bie bie Abgeordneten Benthien und hammer über bi: Lage des Mittelftandes und die Mahnahmen gu feiner Bewahrung vor fchlimmfter Retiis angeftellt hatten, Erffarungen ab.

Preussische Candesversammlung.

Ranalifation ber Lahn und Rubr.

Berlin , 1. Des. Die preufifche Lancesberfammlung brachte, beute Die Aussprache über ben Bauelat jum Abfchluß. Der bereits erwihnte, bon allen Bar eten unterftuate Antrag, fiber die Schiffbarmachung der Raft, zu dem in-zwischen noch ein Antrag Serkenrath für die Labin getreten ist, sand in dem Zentrumsredner Aloft einen war-men Bestirworter. Der Temokrat Rebehn ersuchte um Borlegung bes Hebergangevertrage ber Bafferftrafen, worauf der Minifter Defer auf bie heutigen und feibern Autrage und Unregungen antwortete, indem er u. a. ausführtet

3ch bin frets gerechten Forderungen ber Technifer ente regengekommen; aber es besteht ein llebereinlomm n. baf bie Banber bor bem Hebergang der Bafferftrafen auf bas Reich feine neuen Stellen ichaffen follen, und aus biefem Grunte burfte ber Reichefinangminifter ein Geguer bes Antrogs fein. Wenn Gie ihn annehmen, fo fann bas mir unter ber Boraussehung geschehen, daß die Stellen geichaffen werden unter Buftimmung des Reichs. Bei der Bezahlung ber Notftandsarbeiten find wir an die Boridriften bes Reichsarbeiteminiftere gebinden. Die Banarb itergenoffenfdiaf ea follen nach einem bon mir beranegegebenen Erlaffe in gleichem Maße wie anore Unternehmer beringezogen nechen. 280 es möglich ist. werden wir gern eine Einleitung in Kleinere Lose durchführen und selbstvernändlich auch bas Sandwerk berangieben. Die Kanaliterung ber Rubr juche ich möglicift gu beichleunigen.

Die Rebe Des Miniftere Defer fomte eine Darlegung bes Ministerialbireftore Chupher über Die Ranglorofet,e marden mit lebhaftem Beifalt angehört. Der Antrag über die Schiffbarmachung der Ruhr ging an den Ausschuß. Der Antrag auf Förderung der Borarbeiten für eine Borlage über die Schiffbarmachung der Lahn wurde angenom.

(Wir werben auf die über die Schiffbarmachung ber Labn gejagten Ginzelheiten noch fpater genau berichten.

D. Schriftlig.)

Gegen die Bolliogialifierung.

Sijen, 2. Des. Für die Berhandlungen über bie Sozialtsierung auf cem Internationalen Gewertichaft tongreß in London ift bom Gefretariat eine Entichliefung eingebracht worden, worm ausgeführt wird, man fonne jest erft, nachdem die Kriegswut allmählich gurudgebe, die wirtichaftliche Lage ber Welt fiberieben, und jest fer ber Mingenblid gefommen, um werthebende Beranberungen gur Revolutionierung Des wirtichaftlichen Bebens berbeiguführen. Die ungeheure Teurung und bas Elend trog aller Lohnerhöhungen, die ungeheure Berichwendung, die auf ber anbern Geite betrieben werbe, bas mangelhafte Brobutitonsibftem, welches bie Berbilligung wichtiger Gitter verhindere, und die Abbangigfeit ber Arbeiterflage bom fapitalifiliden Brobuftionsibstem hatten eine fiberwilligende Ungehl von Arbeitern von ber Rottvendigfeit einer Cogialifterung fibergeugt. Tropcem muffe man biejenigen warnen, die eine fofortige jogiale Revolution wiinichten. Es liege in ber Ratur bon Umftellungen auf induftriellem Gebiet, bag ite nitht bagu geeignet feien, mit einem Gebergug bollzogen gu werben. Wenn ber Gewertichaftstongreß nicht für lange Beit hindurch die Butererzeugung beeintrachtigen wolle, Dann muffe bie Cogialifierung als eine ftetig aufbauende Arbeit in Angriff genommen werben. Bei ber Sozialifierung bes Roblenbergbaus und ber Transportinduftrien fei bie Mitarbeit der Sachberftandigen in Diejen Erwerbesmeigen boll-Randig unentbehrlich. Alles muffe geschehen, um Die Mitarbeit ber geiftigen Arbeiter, die in Induftrie, Zechnit und Berwaltung tatig feien, ju fichern. Bet ber Sogialifierung laffe es fich nicht durchaus bermeiben, das Bribattapi al su entschädigen. Ebenjo gebe es Falle, in welchen ber Stud-lohn als Grundlage des Lohnsuftems die Erzeugung echohe. Es fei aber notwendig, Mindeftionne einenführen, um Sochsterzeugung ju fichern. Eine inftematische Sozialifierung werde Erfparniffe und nicht eine Erhöhung ber Broduftionstoffen burch Berftarfung ber Burofratie bringen.

Das Ruhr-Echo, das Effener Blatt der Unabhängigen Mostauer Richtung, bringt die Meldung mit der Bemer-tung, daß die Leute des Internationalen Gewerffcafisbun-Des Agenten ber Bourgeofte jeten. Dem fogialbemofratich orientierten Bergarbeiterverband, ber unter eifriger Guh-rung Sues für die fofortige Bolljogtalifierung wirbt, wirb es vielleicht boch auffallen, bag er radifaler ift als ber finternationale Gewertichaftsbund es fit, und bag jeine Ge-

Sozialifierung legen.

Der hanshalt der Reichswehr.

Bei ber Beiterberatung bes Etats ber Reichstrehr wird unf Antrag bes Referenten Studlen (Gog.) beim Rupitel Berpflegung bes heeres ein Gefamtbetrag von 95 Millionen Mart geftrichen, ba nach Ausjage bes Regierungenertretere biefe Summe nur für etwa ju unternehmende Aftionen ber Reichewehr angeseht mar. Ein Antrag Stüdlen und Genoffen (Soz), im Eint für 1921 das Baffenbeschaffungsamt zu beseitigen und mit beffen Aufgaben die Inspektion für Wassen und Gerüte zu beirauen, rief eine febr eingebende Erörterung berbor. Bra-ninghaus und Genoffen (D. Bp.) ftellten nun ihrerfeits einen Antrag auf Bereinsachung der Organisation des Reichswehr-ministeriums, soweit dies ohne Schädigung der dienstlichen Interessen möglich sei. Staatssekretär d. Geldmann wandte Ach gegen den Antrag Stücken (Sog.), der eine geradezu lebenswichtige Organisationsfrage bes Ministeriums berühre. Die Loften für Heeresleitung und Berwaltung wurden angenommen Die Abstinmung über die beiben Antrage wird Mittwoch erfolgen.

Die Bolferbundstagung in Genf.

Bie lange noch? Genf, 2. Dez. Wenn man auf die Genfer Boller-bundetagung auch nicht das Wort bom Biener Konges anwenden fann, welcher befanntlich "tangte", jo lägt jich bon ihr dafür mit umfo größerer Berechtigung jagen, daß fie "iht". Jeder Tag bringt irgendein Jest, welches irgendeine Kommission irgenoeiner anderen in einem der Genfer Palasthotele gibt. Die Schweis, Frankreich, Die Gubameritaner. ber Generaljefretar unw. gang abgesehen bon ben Genfer Stadt- und Kantonbehörden, wetteifern mit Gaftmahiern, fiber die auch die Deffentlichkeit regelmäßiger unterrichtet wire, ale über bie wichtigften Kommiffionsfihungen. Aber wie vieje, jo fpielen fich auch die gaftronomischen Festlich-keiten fern von ber Deffentlichkeit ab, welche feit dem erfen Sitzungstage feine Berbindung mit ben vielen fremten Gaften unterhalt.

Jeder fragt sich hier, wie lange die Konferenz noch bauern wird. Die einen sprechen davon, daß sie am 15. b. DR. bereits auseinandergeben will; die anderen wollen wissen, daß sie nach kurzen Weihnachtsferien im Januar weiter beraten wird. Lettere Auffassung bürfte kaum berechtigt sein, da die Japaner und andere aus fernen Gegenden eingetroffene Delegierte sicherlich ihren Aufenthalt nicht

allynlange ausbehnen wolfen. Im allgemeinen glaubt man, bağ die Ronfereng Beihnachten Schlug machen wird. Tatfächlich curfte fie bann ihr fo be cheibenes Brogramm burchgeführt haben. 3hre Commiffionen, welche Braffbent Shmans ausbrudlich zu großer Gile angespornt hat. werden eine nach ber anderen ihre Berichte bortragen, Die, wenn man nach bem guten Berlauf ber geftrigen Gigung ichließen will, ohne große Debatte angenommen werden burften. Schwierigere Auseinanversehungen buriten bochtens ber Bericht ber Kommiffion fur die Aufnahme neuer Lanter une auch die Berichte ber Abruftungetommiffion bringen.

Hus dem Unterlabnkreise.

u Gin Erlag des frangofficen Oberfommandos befagt, baß fich niemand in einer Garnifonfridt des frango, ich befesten Gebietes nieberlaffen ober langer als 20 Tage aufhalten tonne, falls bies nicht feine Bohnungsgemeinde ift, ohne porherige Genehmigung des Oristommandanten. Es ift jedoch selbstverftandlich, daß diese Magnibme mit

der notwendigen Mößigung gehandhabt worden wird, um nicht ben Intereffen ber Bebolferung gu ichaben, und bag ihr Zwed nicht fein foll, legitimen Bedürfniffen entiprechenden Aufenthalt in ben Rheingebieten, wie Aufenthalt ber gfurgafte in ben Badeorten, ber Studenten in den Univerfitaten ufto. gu

unterbinben. Areiswohlfahrteamt, Bei ber am 30. Ropember b. im Rathausfaal in Bad Ems ftatigefundenen offentlichen Bgriammlung murbe bon bem ftellb. Landent, Burgermeifter Scheuern im Auftrage bes Areisausichuffes bie Frage ber Errichtung eines Areiswohlsahrteamtes eingebend erörtert. Es ift beabfichtigt, bas Wohlfahrtsamt in zwei Abteilungen und mar in eine gesundheitliche und in eine foziale zu zergliebern. Die gefundheitliche Abteilung will unter ber Leitung bes ffreisargtes und die fogiale unter der Leitung eines Beamten des Landrateamtes fteben. Bu ben gefundheitlichen Aufgaben gehoren: Wochnerinnen und Gauglingefürforge, fowie Mutterberatung, Mleintinderfürforge, gefundheitliche Gurforge im ichulpflichtigen Alter, (Schulhpgiene, Schulgabupflege, Beichulung blinder und taubstummer Rinder), Aruppelfürsorge, Zuberkalofenfürforge, Gurforge für Geiftestrante, Epileptifche und 3bioten, Berhütung anferdenber Rrantheiten. Bu ben fogigien Aufgaben: Wohnungsfürforge, Artegsichabenfürforge, (Ariegsbeschädigte, Ariegehinterbliebene, Gefangene, Gifichtlinge und Bertriebene), Jugendpflege, Arbeitsnachweis und Gorberung ber freien Liebestätigleit. Rachbem ftellb. Landrat Schenecu noch die Rotwendigkeit der sozialen Fürsorge um die Ausbringung ber Sivften bargelegt batte, nahm Burgermeifter Ex. Schubert das Wort und versprach im Ramen der Stadt, das borgefebene Wert nach allen Graften zu unte ftuben. Bfurrer Ropfermann prach fich ebenfalls bafür aus und betonie, daß burch die Wohlfahrtepflege frifches Leben in jeden Eingelnen hineingetragen werben mußte. Pfarrer Runft glaubte, burch Die Einrichtung eines folden Mintes einen Gingriff in Die bereits bestehenbe firchliche Wohlfahrtopflege. Stelle. Lanbent. Scheuern ertlarte hierauf, daß es teinesfalls beabfidtigt fet. in die bereits bestehenden firchlichen Wohlsahrtseinrichtungen einzugreifen und ichlog mit bem Buniche, bie Berjammeung, daß ber Weift als ber erfannt, und ber gute Bile om fer Bevölferung gebilligt werben moge. . -Wleiche Berimm= lungen finden am 7. Dezember, nachmittags 2,30 libr in Raffan im Gaftinus "Bum birich" und am 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr im Sotel "Biltvria" in Diet ftatt. Bir tonnen ben Befuch ber Berjammlung nur empfehlen, gumal jeder herglichft eingelaben ift. Bom Gineich, 2. Den Den Gemeinden ift bie Bei-

fung zugegangen, daß in diesem Winter gesällte Brennholz nicht wie seither gegen festacsente Taren an die Gemeindeglieder sn verteilen. Es foll öffentlich berkauft werden, wie bas auch vor dem Kriege Ablich war. Wänschenehvert ware es, wenn es nunmehr mit bem aus Staatsforften ftammenben Brennholy ebenjo gehalten wurbe. Bei einer Berteilung fann pon einer Ungerechtigfeit gegen biejenigen boch nicht abgeseben werben, bie in Friedensseiten fünf und mehr Mafter taufien und fich nun auch mit einem begnügen muffen, wahrend andere, die fruifer wenig ober gar tein Soll tauften, auch ihr stafter erhalten. Auch liegt heute bem Landmann an 100 Mart weriger jumal er seine Produtte auch sehr hoch bezahlt nimmt; werden boch für ein Malter Weigen bon Sandlern bis 500 Mart für bas Bjund Butter 30 Mart, für Eier bas Stud 3 Mart, für Schweine pro Bentner Lebendgewicht bis 2000 Mart und eift für Buchtvieh fabelhafte Preise bezahlt. Bei ber heutigen Bi-nangnot bes Staates wird die Staatskaffe auf jolche Mehreinnahmen auch nicht bergichten wollen, jumal hier boch meift Leute in Betracht tommen, die mit Steuern gewiß nicht über-laftet find. während andere Stande bei wenig Ginkummen, Die Folgen bes verlorenen Arieges am meifen fpfirent, ben letten In einer Berfügung des Pjennig beiftenern ma Landratsamtes vom 23. November d. 3s. werben ichariere Dagnahmen gegen allerlet Ausschreitungen der Jugend nach frutige-fundenen bffentlichen Tangbeluftigungen in Aussicht genellt. Hoffentlich bleibt es nicht allein bei den geplanten Magnahmen, da es wirklich bald wieder Zeit ist, daß diesen vielen Feillichteiten ein Ende gemacht wird. Anch sollte dann von den Ortspolizeibehörden, die eben anscheinend nicht mehr bestehen, wenn es gilt, Rube und Ordnung gu halten, mit allen Mitteln gegen biefe nächtlichen Ruheftoret eingeschritten werben. auf 10 Uhr feftgeseiten Boligeiftunde tonemen bon 1 Uhr Conntag nachts bis zum Morgen foriwährend Trupps folder Rabaus macher mit Singen und Schreien in angetruntenem Buftinbe

burch die Orieftrafien, die baun noch feinen Rettenten Rube laffen. Der Rachtwächter, ber fruber bei ber machung biefer Rub febrer behilflich war, fehlt feit ben in manchen Orten gang. Die haupt dulb tragen bie Die ihren hoffnung botten Spraffingen ben Gelbieart fullen, bag fie jeben Conntag folde Gelegenheiten tonnen. Manden biefer unangenet men Bo gen bie ichreitungen für jung und alt foanten mit einem bas Ginhaltgebieten ber Ottspolizei und ber Gliern ein gemacht werden. Man follte nur nicht fo große Rien Die Beranftafter Die er Gestlichkeiten nehmen, Die beme genügend auf ihre Roften fommen.

u Oberfischbach, 2. Dez. Die hiefige Gemeinbe feither an herrn Gaft'virt seloppel. Berndroth für ? perpachtet war, geht mit dem 1. August nachten ben neuen Bachter, herrn Maurermeifter heinrich Rach Herr Hach bezahlt für die Jagd den gewiß hohen Las von 2000 Mart jährlich. Ter Wildbestrand ist so gering es ausgesch offen exscheint, selbst bei den hohen Wilds und preisen auch nur annahrend an diese Bachtjumme berin men. Bunichen wir herrn Glach ein Be bmannsbeilt

Mus Bad Ems und Umgegend

e Martt. Der Dezember-Martt bot wie die bie Martie fein neues Bilb. Der Arammartt tritt imme in den hintergrund und die Buden werben bon Jage .. weniger. Um'o mehr Betrieb herrichte in ben Inn' die nicht imftande waren, alle Befucher gu faffen.

e Rodimehl, Entgegen ber geftrigen Befanne über Ausgabe von Dehl teilt uns bas Berbrauchsmittel daß nicht 500, fondern 600 Gramm pro Rarte jur

gelangen.

Mus Dies und Umgegend.

b Tentiche Rinderhilfe. Die am borigen Con bem Baterlandischen Frauengerein geleitete Sammler bas "notleibenbe Rind" ergab in biefiger Stadt ben betrag von 2409,15 Mark. In diesen Betrag rechten bankenstwerte Sammlungen, die in drei Gastischiem staltet wurden, nämlich im Schaumburger Hof mit 10.0 Hotel Biktoria 70 Mk., Rassauer Hof 2 Cinzelgebein m

b Theater. Gerhart Sauptmanns "Bibemely bem Frantfurter Runft'ertheater für Rhein und I Mittwoch abend einen neuen, burchichlagenben Erjag baus war ausvertauft und benigemag ber große Er Sof von Solland" faft überfüllt. Biberpels, Dieg fomobie, die jo recht Sauptmanns unfibertroffenen & mus zeigt, beweift, bag Sauptmann wie wenige, mi Ausen aus gar nicht so feltenen Borkommitien wie Infalt bes "Biberpels" ift, seine Motiven zu biefer genommen hat, wie überhaupt ber prengifche Gt. Bil und bie obrigfeitliche Aldwiffenheit Stoff ju bette Romodien geworden find. - Die Rollenbeiten gut und bas Spiel aller Mitwirfenben ansgezeichn Alebuich ipielt ben Amtsporfteber bon Wehrhaln thbifch; Leo Telfan ben Reniner Kriiger, ben iber ber feitlichen Dünkel wohl erhabenen, fich barob aber bod den Burgersmann, Den Mittelpunft bilbete Tom I Mutter Wolfi, die eine echte Frau aus dem Bolte ang gebung Spreeathens verköperte. Ihr Traftiger teitsfinn, der fich als einmal recht faftig offenbare. threr Umgebung doch recht fumpathisch werben. 3ft Selmuth Bartonb, als ihr Chemann, fpielte feine Re falls aufs Befte. Go war es bei allen übrigen Mit und baber tam eine wahrhaft fünftlerifche Gefamtwich aus, die wiederum bagu beigetragen hat, dem Tiener ferer Stadt einen bauernben Unbangerfreis aus allen

ident

ten ber Bevölferung gu verichaffen. Lette Nachrichten. Tigener Drahtnadrichtenbien ber Enf

Abstimmung in Oberichlefien.

Berlin, 2. Dez. Die englische Regierung zugleich namens ber frangösischen und italienicht rung eine Note an die beutsche Regierung, in bei ichlägt, daß, um die Gesahr von Störungen bei übung des Abstimmungsrechts vorzubeugen, die Sch gabe ber nichtetngeseffenen Oberichlefter an irge Orte außerhalb des Abstimmungsgebiets, etwa in an mehreren anderen Orten des befeiten Gebiet folle. Das Ergebnis der Bolfsabstrumung nach b ichlage burje nicht befannt und veröffentlicht bor nicht die Stimmen ber Gingefeffenen benen b mijden für jebe Gemeinbe hingugegabit worben Abstimmungsgemeinde durfe nicht die Ergebnife ber beiben Rtaffen von Wahlern in verschiede bekannt geben.

Mg. Berlin, 3. Dez. Die Blatter erfennt bindlichen Ton der englischen Rote betr. Oberia-erflären aber einstimmig, daß sie dem denischen eine Aenderung des Friedensbertrages zumute,

Intereffen gumiberlaufe.

Bund ber Landwirte und Landbuns Berlin, 2. Dez. Der Bund der Landi der deutsche Landbund haben sich zu einer ge-Organisation unter dem Ramen Rheintandbund so

Deffentliche Mahnung jur Bahlung fälliger Stenern.

Bil'e Steuerp lichtigen, bie mit ber Sablung ber bis jum 15. Rovember 1920 fällig gewefenen Steuern und Abgaben noch rudftindig find, forbern wir hierdurrch auf, ben Riidftand bis gum 6. Dezember b. 34. einguunblen.

Rach Ablauf biefer Frift beginnt bie foftenpflichtige 3wangebeitreibung burch ben Boilmehungebeamten.

Co o te s ben 30 Robember 1930 - A Captage State Campage

lch habe mich in Diez als

prakt. Arzt

niedergelassen und übe Privat- und Kassen-Praxis in Diez und sämtlichen Orten der Umgegend aus. Spreckstunde täglich von 10 - 111/2 Uhr vorm. in meiner Wohnung Bahnhofstrasse Nr. 7. Telephon Nr. 236.

Dr. med. Fritz Petschull, prakt. Arzt.

arementer, Beltfor

Ein gutes Buch

das billigste Geschel

Diez

Grosse Auswahl Ph. H. Meck Buchhandlung

Versand nach Auswärts. Bestellung, haldigster

opopolacacacac

Große Posten Manufakturwaren Damen-Herren-"Knabenkonfektion



sind lagernd und gewähre ich meiner werten Kundschaft vom 2 bis 20. Dezember einen

Extra-Rabatt von 6%



Kaufhaus Albert Isselbächer,

Fernruf 29 (Amt Holzappel) .. ISSELBACH .. Fernruf 29 (Amt Holzappel)

deutsche Bierstube : Ems.

sis: 1 Hammel, II. Preis: 1 Schinken, III. Preis: 2 Zuchtkaninchen.

Neu eingetroffen:

nen.

fennen Oberich deutsch

mute, 8

Panda.

bund to

36

schel

abl

ek

lung:

igstech

130

Ia. mitteldicke gesunde -

Kolonialwarengeschäfte empfiehlt

Diez.

ichen abreiss kalender

mit Schieber

Stock Mark 5.— zu haben in der Marei H. Chr. Sommer, Ems-Diez.

Raucher

Guntigen Einkauf durch drekten Bezug gewährt ihnen grosse Vorteile.

O Pfg. in Packung von 20 Stek.

achaltige Auswahl erster Fabrikate.

Vilh. Müller

hase. — Telephon Nr. 312, ******************

Lichtspiel - Theater

Erfolgreicher Schlager:

Das Schicksal d. Edmund Hall nach dem Roman von-

Madamed'Ora Detektiv-Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle Erna Morena Außerdem:

Bob Merkers Abenteuer Lustspiel in 3 Akten.

Modernes - Theater

Hof von Huland DIEZ Hof von Hoffand Sountag :-: Montag :-: Dienstag

5. Fortsetzung Ophir die Stadt der Vergangenheit

in 6 Akten. Ferner Wie man zu einer Braut kommt Lustspiel

VORANZEIGE:

Mittwoch Donnerstag Panopia II. Teil:

Fritz Prätorius.

Sonntag, den 5. Dezember, von 4-11 Uhr

ausgeführt von dem Salonorchester

des Herrn Kapellmeisters Zülch.

Eigene Konditorei.

NOCOCIO DE CONTROCIO DE CONTROC

für Landwirtschaft u. Industrie

Freiendiez.

name and the second

Räumungs - Ausverkauf

in prima Stofffür Paletot-, Strassen-

und Gesellschaftsanzüg n, sowie

Hosenstreifen zu bedeutend herab-

gesetzten Preisen empfiehlt

an der neuen Kaserne.

Garana and the same of the sam

Ed. Fischer, Schneiderm.

Mosig. Büro für Elektrotechnik,

NB. Das Kaffee bleibt die ganze Woche geöffnet.

Für die uns erwiesenen Auf-

Fritz Völker u. Frau

merksamkeiten anläßlich unserer

Vermählung danken herzlichst

BAD EMS, den 2. Dez. 1920.

and the site at all the site at all the site at the site at all the

Heute Freitag

frisches Rindfleisch:

sowie Hausmacher Wurst bei --

Wilh. Metternich, Bad Ems

Pfahlgraben 4.

tüchtige Kontoristin, perf. in Stenographie und Schreibmaschine (Adler) sofort gegen hohen Gehalt nach Diez gesucht. Offerten unter C. 53 an die Gesch. 2097

Speifekartoffeln

jum eigenen Gebrauch gut faufen. Offerien unter 2, 128 an die Gefch.

Hettes Schwein

au perfousen. Roblengerfir. 11, Em8,

Bu vergeben: Das Brechen pon ca. 100 cbm. Bruchfteine u. bas Rigolen u Dornenausroben einiger Morgen pro Rute.

C. O. W. Drave. Etifenhöhe b. Ems, Arenbergerftr. 12.

aller Art Listern perfelling. Agreem cross Watter Etter & Co resistant a TIL IK 1974.

Jufunft Charafter, Cheleb., Reich-tum, Glad wirb nach Aftrologie, (Sternbeutg.) berechnet. Rur (Beburts. batum und Schrift einfenden. Biele Danficht, aufznweifen. Thems, Sannover, Poftsack. Wohne jetzt Diez

Luisenstr. I part, (oberhalb der Post)

V. Ehrenberg, Dentist

Zakniechnische Arbeiten in erstkis siger Aus-fukrung, unt. Verar-beitung aur best. Mater-

Gold und Kantschuck mit u. oh. Gaumenplatte. Plembieren, Zahnziehen

Behandlung sämtlicher Kamonmitelieder

Klavier

für sofort ju mieten ob. zu taufen gesucht. Rab. Nitdeutsche Wein-finde, Ems.

Bimmer mit voller Berpflegung für fofort im Dittelpunft

von Bab Gms für banernb bon Angeftelltem gejucht. Ungebote unter B. 29. 7 an bie Beich.

Einen Rüchenschrank au perfaufen Coblengerfte. 38. Ems

Bir fuchen für tauftuß. Rapitalifien

verfäuft. Baufer jeber Mrt u. erbitten Mu-Brundftuds . Offert. Besiac, Aventiurt a.

Kirchengesangberein Bab Ems.

Seute abend

Brobe jur Aufführung des Du-

"Ruth"

Bollzähliges Erfcheinen

BAD EMS Samstag, ben 4 b. Mts., abends 8 Uhr: Bidt, Befprechung

m ber Turnballe. Alles jur Stelle. — Mitte, 1. und 2 Riege, Baglinge und Schuler-

Der Borftanb.

Wiadmen

für alle hausarbeiten g. Sofgut Calfdeib

Baldfir 4, Ems.

Kirdlide Radridten

Sonning, ben 5. Dez. 2. Abvent. Borm. 10 Ubr: Brebigt. Tert: But. 17., 20—30. Rachm. 2 Uhr: Prebigt. Tert: 2. Betr. 1, 3-11 Dienethal.

Countag, b. Dez., 2. Mrbent. Borm 10 Ubr: Brebigt,

Rollette jum Beften ber Retionaffift b. Sinter-bliebenen ber im Rriege Radun. 3 Uhr: Brebigt in Geiftg.

Pies. Comtag, den 5, Dez. 2 Advent. Born. 10 Uhr Derr Def.

Bithelmi. Radm. 5 Uhr: Derr Bfr.

Schwars. Amiswoche: Herr Det. 29ilhelmi.

Berut. 10 Uhr! Gottesbieuft und Abenbmahl in ber Schule ju Birlen-bach. herr Pfarrer Sawara.

36r. Gottesbleuft.

Freitag abend 4.30 Samstag masgen 9.00 Samstag nachut 4.10 Samstag abend 5.15 Sountag abend 4.40.

Heasessessessessessesses

10% Rabatt

Enkauf von 50 Stück auf die folgenden feste Preise:

Ukaretten 20 25, 30, 40, 50,

Algarren von 50 Pfg. an in Packung von 25 Stück an.

Diez, te Altstadt- und Verbindungs-

Samstag Sounteg Montag